

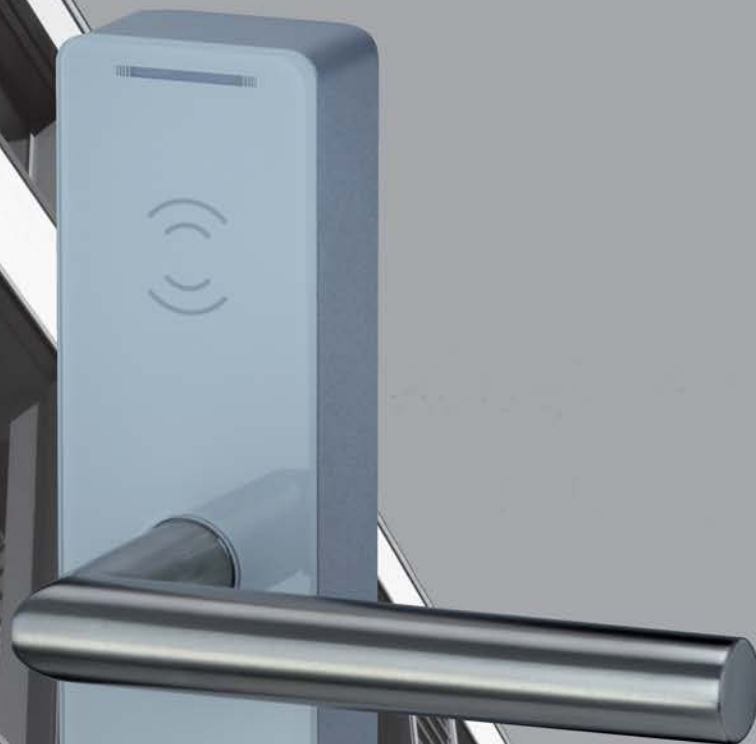
NORMBAU

PegaSys

Intelligent Access Control Systems

Spindschloss

Montageanleitung



Die Dokumentation ist für Personen verfasst, die die in dieser Dokumentation beschriebenen Geräte montieren und in Betrieb nehmen.

Symbole und Bezeichnungen



Betriebswichtige Informationen; sie müssen beachtet werden.



Zusätzliche Informationen, z. B. Hinweise.



Die in der Dokumentation beschriebenen Geräte halten die bei Drucklegung gültigen elektrotechnischen EN- und CE-Normen ein.

Technische Änderungen am Gerät sind nicht erlaubt.

Alle Angaben in dieser Dokumentation sind technischer Stand bei Drucklegung, gelten jedoch nicht als Zusicherung von Eigenschaften.

Entsorgung des Produkts



Entsorgen Sie das Produkt entsprechend den Gesetzen und Verordnungen, die in Ihrem Land gelten.

Entsorgung von Batterien



Entsorgen Sie die Batterien entsprechend den Gesetzen und Verordnungen, die in Ihrem Land gelten.

Entsorgen Sie Batterien selbst in einer Sammelstelle, oder senden Sie die Batterie mit isolierten Kontakten und mit dem Vermerk "Alte Batterie zur Entsorgung" an den Lieferanten des Produkts.

EDV-Nummer: 3050132 000

Publiziert am: 09.09.2014

Copyright © 2014

Inhalt

1	PegaSys-Spindschlösser	1
1.1	Lieferumfang und bestimmungsgemäße Verwendung	1
1.2	Montage	2
1.3	Inbetriebnahme	2
1.3.1	Voraussetzungen	2
1.3.2	Batteriehalter entnehmen.....	3
1.3.3	Batterie einsetzen	3
1.3.4	Spindschloss konfigurieren	4
1.4	Spindtür öffnen und verschließen	4
1.5	Optische und akustische Signale	5
1.5.1	Optische/akustische Signale für Buchungsausweise (PegaSys-Version 2.x)	5
1.5.2	Signalisierung: Datenübertragung	5
1.5.3	Signalisierung: kein Ausweis / keine Karte im Feld	5
1.5.4	Optische/akustische Signale für Systemkarten (PegaSys-Version 2.x)	5
1.5.5	Optische/akustische Signale mit besonderer Bedeutung (PegaSys-Version 2.0)...	6
1.6	Batteriewechsel.....	6
1.6.1	Batteriewarnstufen	6
1.7	Spindschloss-Reset	7
1.8	Reinigung	7
1.9	Ersatzteile und Zubehör	8
1.10	Technische Daten	10
2	Index	11

1 PegaSys-Spindschlösser



Mit PegaSys-Spindschlössern können Sie die Türen von Spinden, Schränken oder Briefkästen freigeben und sperren (Schließhebel [1]).

Als "Schlüssel" verwenden Sie RFID-Ausweise (z. B. Schlüsselanhänger oder RFID-Ausweise im Scheckkarten-Format), auf denen die erforderlichen Zutrittsberechtigungen speichern können. Den RFID-Ausweis halten Sie vor das Leserpiktogramm [2]

Nach dem Lesen des Ausweises gibt das Spindschloss akustische und optische Rückmeldungen [3].

1.1 Lieferumfang und bestimmungsgemäße Verwendung

Lieferumfang

► Prüfen Sie nach Erhalt die Ware auf Vollständigkeit.

Paketinhalt:

- Spindschloss
- Befestigungsschraube
- 3,6-V-Batterie
- Batteriewechselwerkzeug

Der Schließhebel mit Befestigungskit muss bauartbedingt separat bestellt werden und ist nicht im Lieferumfang enthalten.

Bestimmungsgemäße Verwendung

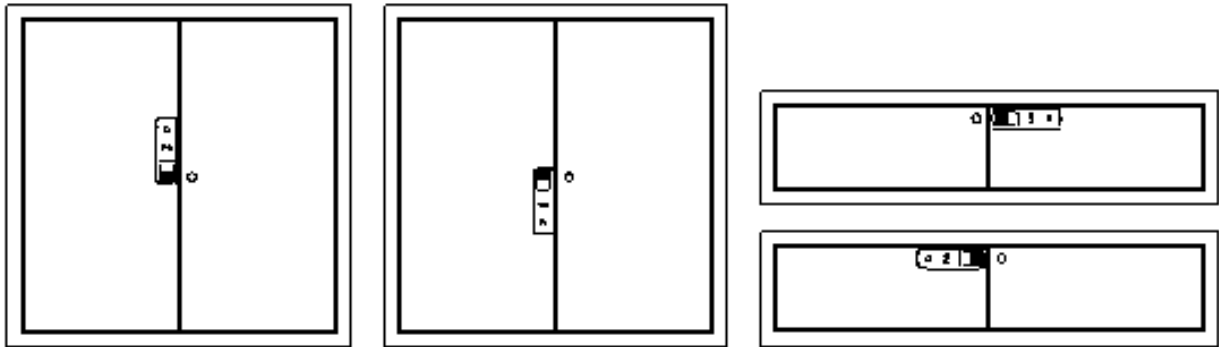
Das Spindschloss dient zum Ver- und Entriegeln von Spind- und Schranktüren. Jede anderweitige Verwendung ist nicht bestimmungsgemäß und nicht erlaubt.

Siehe auch

Ersatzteile und Zubehör..... 7

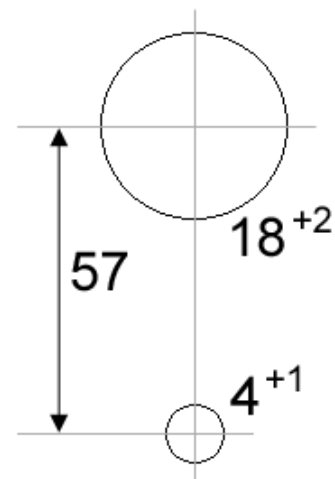
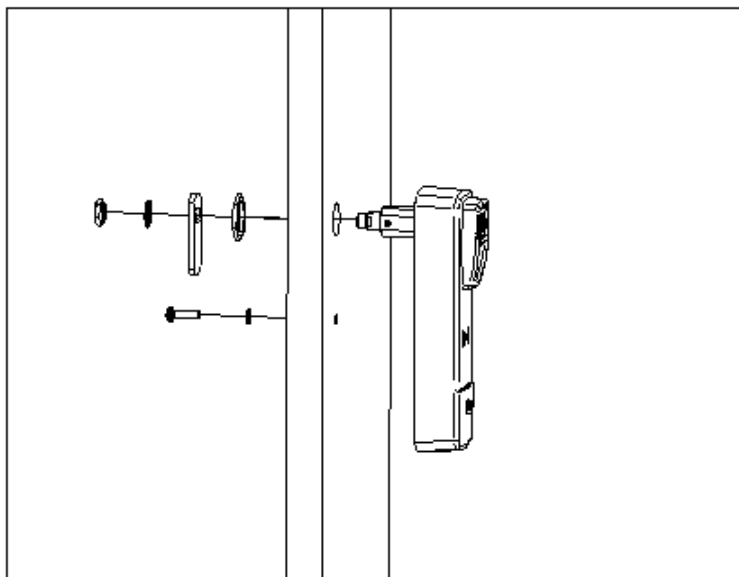
1.2 Montage

Das Spindschloss können Sie an bis zu 20 mm starken Türen aus Holz oder Metall in vier verschiedenen Einbaurichtungen montieren:



Befestigung

- Bohren Sie zur Befestigung die rechts abgebildeten Löcher.
- Verschrauben Sie das Spindschloss an der Türe wie links abgebildet.



1.3 Inbetriebnahme

Gehen Sie in folgender Reihenfolge vor:

- Setzen Sie die Batterie ein.
- Konfigurieren Sie das Spindschloss.

Nach der Inbetriebnahme können Sie das Spindschloss (und dadurch die betreffende Tür) mit berechtigten Ausweisen freigeben und sperren.

Wichtig: Nach dem Einsetzen der Batterie müssen Sie *sofort* mit dem Konfigurieren beginnen.

1.3.1 Voraussetzungen

Batteriewechselwerkzeug

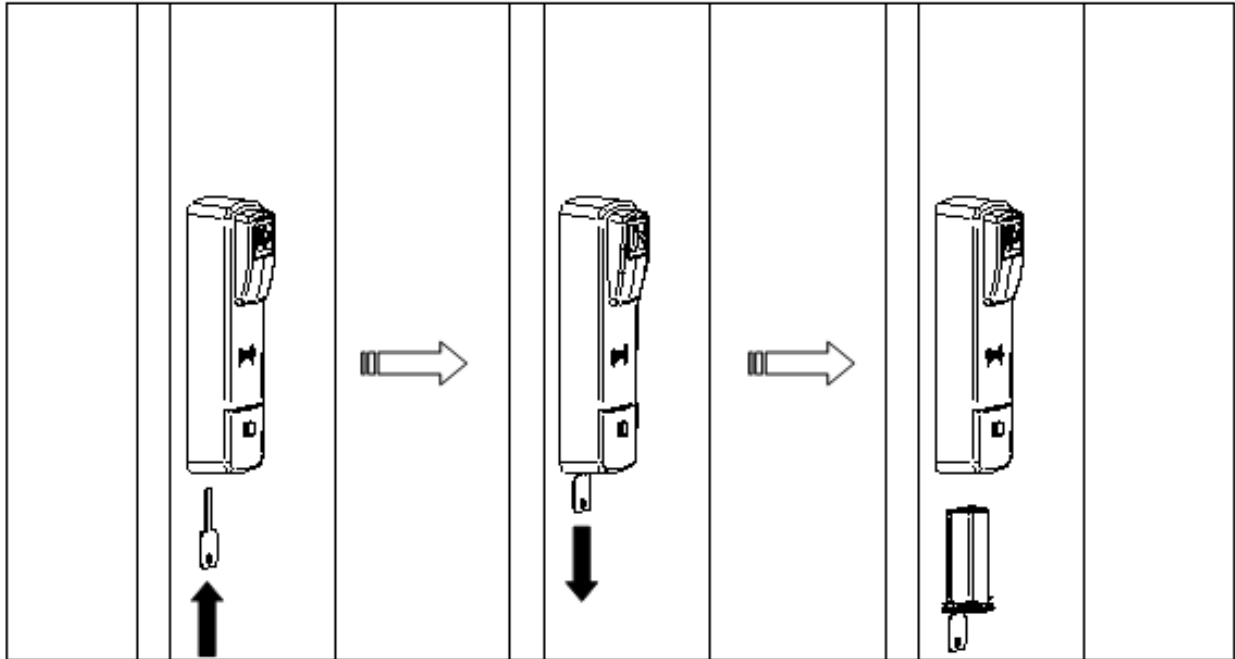
Zum Lösen des Batteriehalters benötigen Sie das beigelegte Batteriewechselwerkzeug:



Karten

Zur Programmierung benötigen Sie (je nach Betriebsweise) die Facility- oder Masterkarte.
Je nach Fall (Betriebsweise "RFID") sind weitere Karten erforderlich.

1.3.2 Batteriehalter entnehmen



- Drücken Sie das Batteriewechselwerkzeug in die vorgesehene Öffnung.
- Entnehmen Sie den Batteriehalter.

1.3.3 Batterie einsetzen



Achten Sie beim Einlegen der Batterie auf die Polarität. Eine falsch eingelegte Batterie kann das Gerät beschädigen.

- Setzen Sie die Batterie ein (Lithium-Batterie, Typ AA, 3,6 V):



- Schieben Sie den Batteriehalter zurück in das Batteriefach, bis er einrastet.
Nach dem Einrasten ist ein kurzes Quittierungssignal zu hören; außerdem blinkt die Anzeige.

Danach müssen Sie **sofort** mit der Konfiguration beginnen!

1.3.4 Spindschloss konfigurieren

- *Sofort nach dem Einsetzen der Batterie:* Halten Sie (je nach Produkt) die Facility- oder Masterkarte vor das Leserpiktogramm, bis das Spindschloss den Einlesevorgang optisch quittiert.

Die weitere Vorgehensweise hängt davon ab, ob das Spindschloss in ein Zutrittskontrollsystem eingebunden ist.



Informationen zur Konfiguration von Offline-Komponenten im Zusammenhang mit einem Zutrittskontrollsystem finden Sie in der zugehörigen Dokumentation des Zutrittskontrollsystems.

Siehe auch

Optische/akustische Signale für Buchungsausweise (PegaSys-Version 2.x).....	5
Optische und akustische Signale	4

1.4 Spindtür öffnen und verschließen



- Halten Sie den Ausweis vor das Leserpiktogramm [2].
Achten Sie dabei auf die Farbanzeige [3].
Grün bedeutet, der Schließhebel ist zum Drehen freigegeben.
Rot bedeutet, dass die Berechtigung zum Freigeben/Sperren fehlt. Der Schließhebel bleibt blockiert.

Sobald die Farbanzeige [3] grün leuchtet:

- Drehen Sie den Schließhebel [1] sofort um 90°.
- Öffnen oder verschließen Sie die Spindtür.

Beachten Sie: Nach dem Drehen ist der Schließhebel [1] wieder gesperrt. Wenn Sie den Schließhebel [1] erneut drehen möchten, müssen Sie den beschriebenen Vorgang wiederholen.

Siehe auch

Optische und akustische Signale	4
---------------------------------------	---

1.5 Optische und akustische Signale


Offline-Komponenten zeigen Ihnen durch optische und akustische Signale wichtige Informationen an (Zustand der Offline-Komponente, Ergebnis der Ausweis- oder Kartenprüfung).


Siehe auch

Batteriewarnstufen 6

1.5.1 Optische/akustische Signale für Buchungsausweise (PegaSys-Version 2.x)

Gültige Buchung

PegaSys 2.0: GRÜN --- GRÜN --- GRÜN 

PegaSys ab 2.1: GRÜN 

Buchungsspeichereintrag: *gültige Einzeltürbuchung* oder *gültige Gruppenbuchung*.

Ungültige Buchung

ROT --- ROT --- ROT 

Buchungsspeichereintrag: *Ausweis gesperrt*, *Ungültige Berechtigung*, *Ausweis nicht mehr gültig* oder Buchung außerhalb Zeitfenster.

Abhilfe: Gegebenenfalls die Berechtigung für diesen Buchungsausweis ändern.

1.5.2 Signalisierung: Datenübertragung

Datenübertragung

PegaSys-Türbeschlag 2.0, elektronischer Zylinder und Spindschloss: blinkt orangefarben (), nachfolgend weiteres Signal.

PegaSys-Türbeschlag 2.1: blau (), nachfolgend weiteres Signal.

Bedeutung: Datenübertragung. Beim Datenaustausch zwischen einer Systemkarte und einer Offline-Komponente blinkt die LED. Im Anschluss daran signalisiert die Offline-Komponente, ob der Lese- bzw. Schreibvorgang erfolgreich abgeschlossen werden konnte oder nicht.

1.5.3 Signalisierung: kein Ausweis / keine Karte im Feld

ROT 

Bedeutung: kein Ausweis oder Karte im Lesebereich. Die Elektronik wurde aktiviert, konnte aber keinen Ausweis / keine Karte lesen.

Buchungsspeichereintrag: Kein Eintrag

1.5.4 Optische/akustische Signale für Systemkarten (PegaSys-Version 2.x)

Hinweis

- Zu den Systemkarten gehören *Türinitialisierungskarten*, *Zeitinitialisierungskarten*, *Sperrlistenkarten* und *Upload-Karten*.

GRÜN --- GRÜN 

Bedeutung: Lese- bzw. Schreibbestätigung für Systemkarten. Die Systemkarte wurde erfolgreich ausgelesen bzw. beschrieben.

ROT --- ROT

Bedeutung: Lese- bzw. Schreibfehler. Die Systemkarte konnte nicht richtig gelesen bzw. beschrieben werden.

Abhilfe: Die Systemkarte nochmals vor die Offline-Komponente halten.

Buchungsspeichereintrag: Kein Eintrag.

1.5.5 Optische/akustische Signale mit besonderer Bedeutung (PegaSys-Version 2.0)

ROT

Bedeutung: kein Ausweis oder Karte im Lesebereich. Die Elektronik wurde aktiviert, konnte aber keinen Ausweis / keine Karte lesen.

Buchungsspeichereintrag: Kein Eintrag

4 × ROT

Bedeutung: Uhrzeit ungültig.

Abhilfe: Zeitinitialisierungskarte erstellen und an die Offline-Komponente halten.

5 × ROT

Bedeutung: Die Offline-Komponente ist nicht initialisiert.

Abhilfe: Türinitialisierungskarte erstellen und an die Offline-Komponente halten.

6 × ROT

Bedeutung: Die Facility-Karte wurde noch nicht an die Offline-Komponente gehalten.

Abhilfe: Halten Sie die Facility-Karte (nochmals) an die Offline-Komponente.

1.6 Batteriewechsel

➤ Gehen Sie sinngemäß so vor wie bei der Inbetriebnahme des Produkts.

Siehe auch

Batterie einsetzen 3




1.6.1 Batteriewarnstufen

Offline-Komponenten signalisieren bei einer Buchung mit einem Ausweis, dass der Ladezustand einer Batterie gewisse Werte unterschritten hat (dreistufige Signalisierung). Damit erhalten Sie rechtzeitig Hinweise, dass ein Batteriewechsel bevorsteht.



Wir empfehlen einen Batteriewechsel nach Anzeige der zweiten Stufe.

Bei leerer Batterie ist eine LED-Signalisierung nicht mehr möglich. Buchungen sind dann ebenfalls nicht mehr möglich.

Erste Stufe:	 + (...)	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Rote LED (ca. 1 Sekunde). ▪ Danach Signalisierung der Buchung (nur mit Service-Flag).
Zweite Stufe:	 + (...)	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Rote LED (ca. 2 Sekunden) mit Signalton. ▪ Danach Signalisierung der Buchung.
▪ Dritte Stufe:	 + (...)	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Rote LED (ca. 3 Sekunden). ▪ Danach Signalisierung der Buchung.

Nach dem Batteriewechsel oder bei Erstinbetriebnahme wird der "positive" Batteriezustand geladen (ab Datenformat 2.1) und fünfmal auf verschiedene Benutzerausweise geschrieben.

Bei schwacher Batterie wird der Batteriezustand ebenfalls fünfmal auf Benutzerausweise geschrieben. Sofern die Offline-Komponenten mit einem Zutrittskontrollsystem verbunden sind, kann dieses System auf diese Rückmeldungen reagieren.

1.7 Spindschloss-Reset

Bei Funktionsstörungen in der Elektronik oder wenn Sie das Produkt völlig neu initialisieren möchten, müssen Sie einen Reset durchführen.

Dazu benötigen Sie (je nach Betriebsweise) die Facility- oder Masterkarte.

Gehen Sie dann folgendermaßen vor:

- Batterie entfernen (wie unter "Inbetriebnahme" beschrieben).
- Kurz warten.
- Batterie neu einsetzen, und *sofort* danach die Facility-/Masterkarte in den Lesebereich halten, bis das Produkt den Einlesevorgang optisch quittiert (erst rot, dann zweimal grün blinken).

Je nach Produkt und Betriebsweise sind weitere Daten einzulesen.

Polarität beachten!



Achten Sie beim Einlegen der Batterie auf die Polarität. Eine falsch eingelegte Batterie kann das Gerät beschädigen.



Siehe auch

Inbetriebnahme.....2

1.8 Reinigung

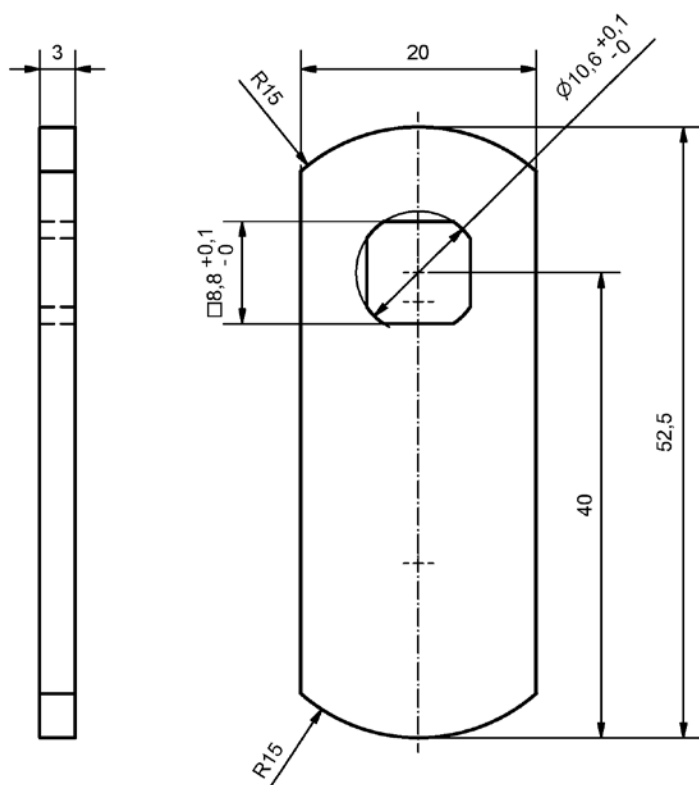


Benutzen Sie zur Gehäusereinigung einen antibakteriellen Kunststoffreiniger oder Spiritus.
Nicht erlaubt sind Reinigungsmittel, die Benzin oder Lösungsmittel beinhalten.

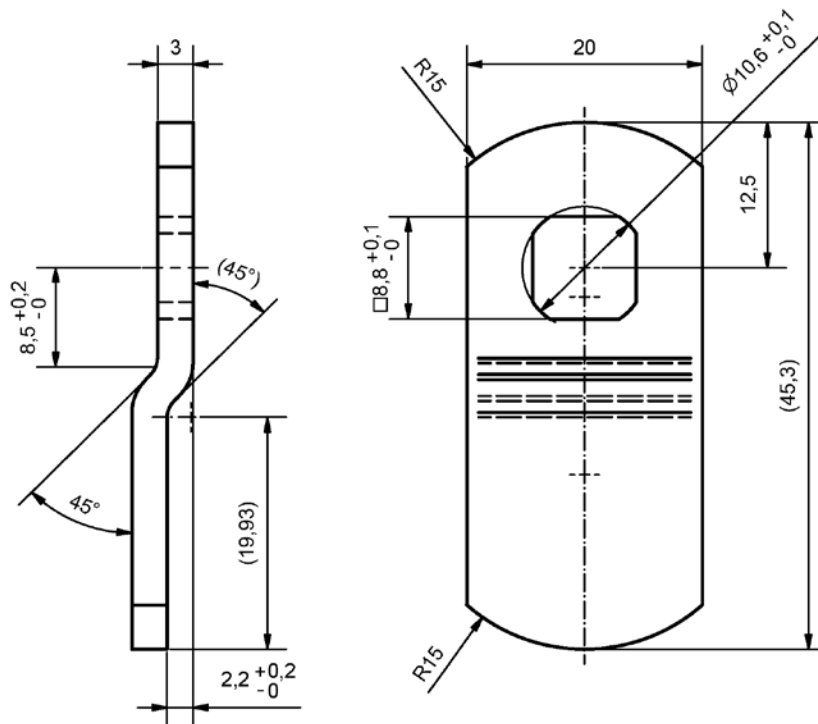
1.9 Ersatzteile und Zubehör

Produkt
Spindschloss PegaSys (Mifare)
Batterie 3,6 V (Lithium-Batterie)
Schließhebel, Typ 2, gerade
Schließhebel, Typ 3, 2,2 mm, abgewinkelt
Schließhebel, Typ 4, 6,5 mm abgewinkelt

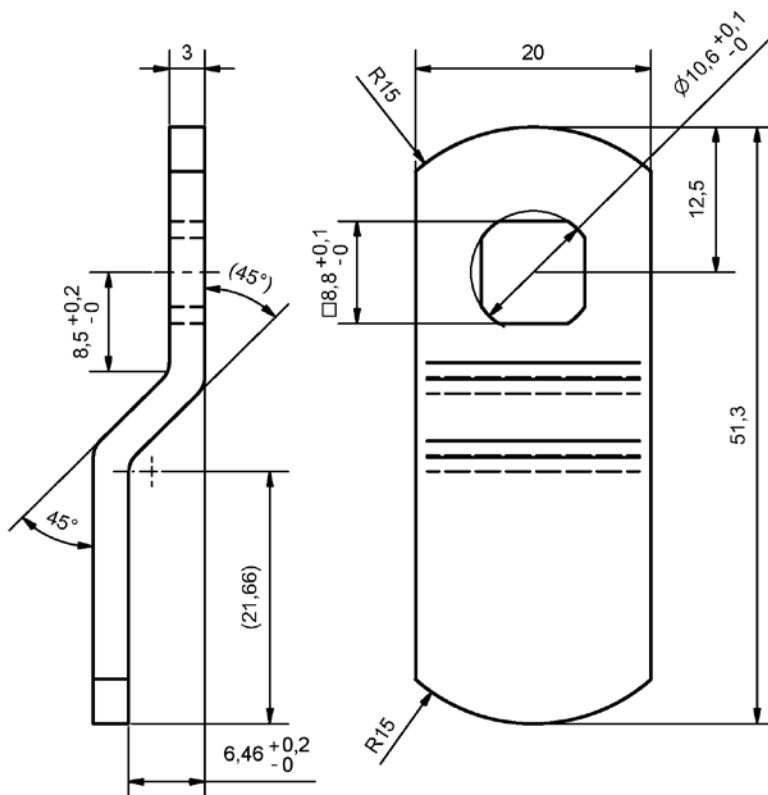
Schließhebel, Typ 2, gerade



Schließhebel, Typ 3, 2,2mm abgewinkelt



Schließhebel, Typ 4, 6,5 mm, abgewinkelt



1.10 Technische Daten

Stromversorgung	
Batterie	Eine Lithium-Batterie, Typ AA, 3,6 V.
Batterielebensdauer	Abhängig vom eingesetzten Leseverfahren, von der Bauart, von den Installationsbedingungen und Betriebsarten bis zu 50.000 Öffnungszyklen.
Spindöffnung bei leerer Batterie	Möglich durch Batterieaustausch.

Umgebungsbedingungen	
Betriebstemperatur	+10 °C bis +50 °C Starke Temperaturschwankungen beeinträchtigen die Lebensdauer der Batterien
Schutzart	Entspricht IP20
Einbauort	Innenbereich
Luftfeuchtigkeit	10 % bis 90 %, nicht kondensierend. Nicht geeignet für Umkleidekabinen mit integrierten Wasch- und Duschgelegenheiten.

Sonstiges	
Abmessungen (B × H × T in mm)	44,6 × 148,4 × 35,9
Zylinder	Gewinde M18, Gewindelänge 22 mm
Ausweise	Mifare oder LEGIC (je nach Bestellung)
Signalisierung	Optische und akustische Signale
Schließhebel	10-mm-Lochung
Normen	DIN EN 300330-1 Ausgabe: 2006-08 DIN EN 300330-2 Ausgabe: 2006-08 OENORM EN 301489-1 V 1.5.1, 2005-03-01 OENORM EN 301489-3 V 1.4.1, 2003-01-01 RL 1999/5/EG, RegTP Vfg. Nr. 30/2006

2 Index

A

Abmessungen • 10
Akustisches Signal • 5
Ausweis
 Ausweistyp • 10

B

Batterie
 austauschen • 6
 Batteriemeldung • 6
 entsorgen • 1
 Lebensdauer • 10
 Warnstufen • 6
Bestimmungsgemäße Verwendung • 1
Blinksignal • 5

E

Entsorgung • 1
Ersatzteile • 8

F

Fehlfunktion • 7
Freigabe (Türfreigabe)
 Spindtür • 4

I

Inbetriebnahme
 Spindschloss • 2

K

Konfiguration
 Spindschloss • 4
Kurzbeschreibung • 1

L

Lieferumfang • 1
Luftfeuchtigkeit • 10

M

Maße • 10
Montage
 Spindschloss • 2, 10

O

Öffnen
 Spindtür • 4

R

Reinigung • 7
Reset • 7

S

Schutzart • 10
Signalisierung • 5
Sperrren • 4

T

Technische Daten • 10
Temperatur • 10

V

Verriegeln
 Spindtür • 4
Verschließen
 Spindtür • 4

Z

Zubehör • 8

Über Allegion

Allegion (NYSE:ALLE) schafft Vertrauen durch bahnbrechende Sicherheit. Als Unternehmen mit zwei Milliarden Dollar Umsatz und Anbieter von Sicherheitslösungen für Unternehmen und Privathaushalte beschäftigt Allegion über 8.000 Mitarbeiter und ist mit seinen Produkten in über 120 Ländern präsent. Allegion umfasst 27 globale Marken, darunter die strategischen Marken CISA®, Interflex®, LCN®, NORMBAU, Schlage® und Von Duprin.®

Weitere Informationen unter www.allegion.com

 BRICARD ■ Briton ■  CISA ■  interflex ■ NORMBAU

NORMBAU
Beschläge und Ausstattungs GmbH
Schwarzwaldstraße 15
77871 Renchen / Germany
Telefon +49 7843 704-0
Telefax +49 7843 704-43
www.pegasys.allegion.com

